

Wasserfluß M. 'Fließgewässer' [Dsbg.]. *Die Derfer, die anem Wasserfläß leije, kann ere Wesse gewessern* [ebd.].

Wasserfrau F. 1. 'Schreckgestalt für Kinder, um sie vom Wasser oder Brunnen fernzuhalten' [Salzschlirf-Fu]. *Dee W. heeld dich!* [ebd.]; vgl. *Wassermann* 1. – 2. *Libelle (wohl meist *Aeschna cyanea*)' [Salzschlirf]; s. zur landschaftlichen Synonymik *Wasserjungfer* 1.

Wasserfülle (*wāterfülə*) F. 'Wasserschöpfer' [Rho]. Vgl. 3, 406, 59 ff.

Wasserfurche F., Dim. *Wässerfurche* N. 1. 'diagonal zur Pflugrichtung gepflügte Furche auf dem Acker' [Filsen-Go Holler-Uw Mundt-We Wiss. Rōthges-Gi]. Sie soll das Regenwasser ableiten und das Wegschwemmen der Bodenkrupe verhindern. – 2. *kleiner Zuleitungsgraben zum Berieseln der Wiesen' [Willgn.-Ow].

Formen: *wasərforχ* Rōthges, *wasərfor* Wiss.; Dim. N.: *wəsərferχə* (zur Grundform *-for*) Willgn. – Vgl. *Furche*.

Wassergackelchen N. 'Wasserhuhn (*Fulica atra* oder *Gallinula chloropus*)?' [Kleinaltenstädten-Wi]. Vgl. *Wasserhünel*.

Wassergalle F. *'nasser, lehmiger Platz im Acker' [Go Puderb.-Wi, Etlbn. (neben *Galle*, s. d.)].

Wassergans F. 1. 'wilde Gans' [Kirchditmold-Ka (neben *Seegans*, s. Nachtrag)]; vgl. zur Synonymik *Hagelgans*. – 2. *Wassergänse* ist der Spitzname der Einwohner von Kirchhain, da die Stadt vor der Regulierung der Ohm häufig überschwemmt war [Großseelhm.-Ki]; vgl. *Wasserente*.

Wassergaukel (*-gauken*) G.? 'nasser Platz im Feld, besonders in Wiesen' [Grünbg.-Gi]. Vgl. *Wassergalle*.

Zu *Gaukel* 'Schaukel' (s. d.), weil der Boden wankt?

Wassergendarm (*-schandarm*) M. 'Libelle' [örtl. Fr Ho] s. die Anm. zu *Wasserjungfer* 1.

Wassergraben, *Wässergraben* M. 'künstlich angelegtes Fließgewässer, Kanal' [Hartenr.-Bi Gelnhsn.], auch 'Bach' [Heßles-Schm], insbesondere aber *'größerer Zuleitungsgraben beim Berieseln der Wiesen' [Wb Falkenstn.-Ot Go Us Uw Willgn.-Ow Di Wi Bi Bracht-Ma Marienhgn.-Fk Wellen-Ed Tw Oberlistgn.-Wo Gewissenruh-Hg Ddrd. Heineb.-Me Ho Al Fu Gf Ge, Wallrabestn.-Ut (neben *Floß*, s. d.)] und *'kleinerer seitlicher Graben, der das Wasser unmittelbar auf die Wiese leitet' [Sulzb.-Hö Biebrich-Wb Niederwalluf-Rh Langenschwalb.-Ut Falkenstn.-Ot Rod-Us Beddelhsn.-Wi Bi Hombressen-Hg Treysa-Zi Leusel-Al Neukchn.-Hü Fu Tann-Gf Kilianstädten-Ha]; in gleicher Funktion auch *'Grenze zwischen zwei Wiesenstücken' [Caßdf.-Ho]. *Den W. hinabgehen* s. *hinabgehen*.

Formen: 1. Bestimmungswort (a) zum Nomen *Wasser*: *Water*-Marienhgn. Oberlistgn., *Woater*-Hombressen, *wäsər*-Heßles, *wasər*-, *Wasser*-u.ä. Niederwalluf Massenhm.-Wb Falkenstn. Rod Etlbn. Willgn. Hesselb.-Wi Bracht Heineb. Lendf.-Ho Leusel-Al Großenlüder-Fu Gelnhsn.; vgl. noch Abb. 29 und die Anm. bei *Wasser*. – (b) zum Verb *wässern*: *wiätər*-, *Wiäter*-u.ä. Tw-Herbsen Kohlgrund Volkhardinghsn., *wəsər*-Wsl., *wəsər*-, *Wässer*-u.ä. Sulzb. Biebrich-Wb Wallrabestn. Falkenstn. Brandoberndf.-Us Höhr-Uw Di-Schönb. Wiss. Beddelhsn.-Wi Wallau-Bi Neuenhn.-Ho Neukchn.-Hü Fu-Horas Petersbg. Steinwand-Gf. Systematische Unterscheidung zwischen *Wassergraben* 'großer Graben' und *Wässergraben*, *-gräbchen* haben Rod-Us, Holzshn.-Bi Tann-Gf. – 2. Grundwort *-graben* s. *Graben*; Dim. nur in der Bedeutung 'kleiner Graben' *-gräbche* Großenlüder, *gräbelche* (n) u.ä. Biebrich Beddelhsn. Leusel Tann. – Vgl. *Wässerungsraben*.

Wassergüchel (*-gickel*) M. *'Libelle (wohl meist *Aeschna cyanea*)' [Di, vereinzelt]; s. zur landschaftlichen Synonymik *Wasserjungfer* 1.

Wässerhacke F. 'Hacke, die zum Bewässern der Wiesen benutzt wird' [Niedereisenhsn.-Bi].

Wasserhafer M. *'Binse (*Juncus effusus*)' [Herbn.-Di]. Vgl. 3, 576, 20 ff.

Wasserhahn(e) M. wie schd. 'Verschlußventil der Wasserleitung' [Fulda Obbeb.].

Formen: *wasərhanə* Fulda, *wasərhn* Obbeb. Vgl. *Hahn*, *Wasserkran* und *Kran*.

wasserhart *'steinhart (vom Boden)' [Burg-Di].

10 **Wasserhaus** N. 'Gebäudeteil der Mühle, in welchem sich das Wasserrad befindet' [Wolfershsn.-Me] oder 'Gebäude, in welchem sich der Widder (eine vom fließenden Wasser getriebene Pumpe) befindet' [Herrnhag-Bü].

Wasserhexe F. *'Libelle (wohl meist *Aeschna cyanea*)' [Di-Breitscheid Herbornseelb.]; s. zur landschaftlichen Synonymik *Wasserjungfer* 1.

Wasserhufel F. 'Hufattich (*Tussilago farfara*)' [Wi]; auch 'Pestwurz (*Petasites officinalis*)' [Laasphe-Wi]. Vgl. *Schmanthufel* im Nachtrag und *Hufel*.

20 **Wasserhuhn** N. 1. *'Teichhuhn, Rohrhuhn (wohl *Fulica atra*, *Gallinula chloropus* und andere am Wasser lebende Hühnervögel)' [Nister-Ow Langsd.-Gi Schönebg.-Hg Kirchditmold-Ka Witzenhsn. Obersuhl-Ro Oberwiddershm.-Bü]; vgl. *Wasserhünel*. – 2. Dim. *Wasserhienche* *'Libelle (wohl meist *Aeschna cyanea*)' [Dsbg.]; s. zur landschaftlichen Synonymik *Wasserjungfer* 1.

Wasserhünel = *Wasserhuhn* 1 (s. d.) [Odenhsn.-Wl Bhfdn. Wenings-Bü Scho Ruppertenr.-Al Zi Affoldern-Ed].

30 Formen: *-higgə* Wtdf., *-hinkelen* Affoldern, *-hinkil* Bhfdn., sonst *-hinkel*.

Wasserhüpfchen (*-hibvχə*) N. *'einen flachen Stein so über die Wasseroberfläche werfen, daß er mehrmals aufspringt' [Gelnhsn. (neben *Wassersüppchen*)]. Vgl. *Wasserjungfer* 2, *Wassermann* 5, *Wassersuppe* 4, *Wasserteller*, *Wasserweib* 2, ferner 3, 552, 28 ff., 3, 649, 59 ff. usw.

wässerig, *wasserig* 1. Wie schd. 'viel Wasser enthaltend' [Stein-Neukch.-Ow Grünbg.-Gi Atzenhn.-Al Rbhsn. Gelnhsn.]; *wasserich Supp* 'dünne Suppe' [Stein-Neukch.]. – 2. 'nicht ausgebacken, teigig (vom Brot)' [Neuhäusel-Uw].

40 Formen: *wəsərɪχ* Gelnhsn., *wəsɪχ* Atzenhn., *wəsərəχ* Rbhsn. Vgl. *Wasserrand*.

Wasserjoch N. *'Trageholz für Wassereimer' (veraltend) [Sulzb.-Hö Ut Go Kördf.-Ul We Ow Di Holzshn.-Bi Berleburg-Wi Gewissenruh-Hg Hülsa-Ro Obbeb. Zi Herfa-He Neukchn.-Hü Herolz-Schl].

Formen: *wasərjox* Wsl., *-jox* Obbeb., *-jux* Weigandshn.-We Berleburg, *Wäterjoch* Gewissenruh. – Vgl. *Joch*.

50 **Wasserjost** M. 'Mensch, der sich laut und ungestüm gebärdet, Polterer' [Obbeb.].

Wasserjung(e) s. *Wasserjungfer* 1.

Wasserjungfer F. 1. *'Libelle (wohl meist *Aeschna cyanea*; s. die Anm.)' [Rüdeshm.-Rh Wi Ma Mombg.-Ki Reibertentn.-Al Zi Ho Ro Rho. Kass. Hhsn. Wh Ew He Neukchn.-Hü Willofs-La Fu Steinwand-Gf Stockhm.-Bü Gelnhsn. Asb.-Schm, auch *Kaub-Go?*; vgl. die Anm.]. – 2. *Wasserjungfern mache* 'einen flachen Stein so über die Wasseroberfläche werfen, daß er mehrmals aufspringt' [Frankf.]; vgl. *Wasserhüpfchen*.

60 Formen: *W*: 1. *Wasserjongfer* Hausen-Zi, *-jongfer* Goßfdn.-Ma, *-jünfer* Bedeelhsn.-Wi, *-jumfdr* Hhsn. Salzschlirf-Fu, *wātərjūmfər* Rho.; *Wasserjung* *Kaub-Go* (echt?). *W* 2: s.o. – Anm. zu *W*: 1: Unser Material stammt überwiegend aus einer Fragebogenerhebung mit der Fragestellung „Libelle (*aeschna cyanea*)“, jedoch dürften sich die Antworten auch auf andere